



Günter Bönig, neuer 1. Vorsitzender (v.l.), sein Vorgänger Thomas Fischer und Heinz Pastel, ausgezeichnet als Ehrenmitglied.

DIENSTAG
4. AUGUST 2020

Führungswechsel beim Forum Russische Kultur

Thomas Fischer legt den Vorsitz nieder, Günter Bönig folgt ihm.

■ **Gütersloh.** Neuer Vorstand mit neuem Personal: Das ist das Ergebnis der auf den vergangenen Samstag verschobenen Mitgliederversammlung des Forum Russische Kultur Gütersloh, zu der trotz Corona-Krise rund 60 Mitglieder im kleinen Saal der Stadthalle zusammenkamen. Erster Vorsitzender Thomas Fischer erklärte aus persönlichen Gründen seinen Rückzug, Beiratsmitglied Günter Bönig folgt ihm im Amt. Zudem wurde Cornelia Burmann als erste stellvertretende Vorsitzende und Ludger Funke als zweiter stellvertretender Vorsitzender und künstlerischer Leiter gewählt. Der erweiterte Vorstand besteht aus Günter Pelzer (Kassenwart), Svetlana Hoeltzenbein und Svetlana Penner. Franz Kiesel ist als Ehrenvorsitzender Mitglied des Vorstands auf Lebenszeit. In den Beirat wurden gewählt: Stefan Bierfischer, Olga Mantovaneli, Jakob Dück, Wolfgang Schwentker, Arkadi Strauß und Maria Sawatzki.

Zudem wurde Heinz Pastel für seine jahrzehntelange maßgebliche Mitarbeit in Vorstand und Beirat zum Ehrenmitglied ernannt. Mit seinen ebenfalls scheidenden Beiratskollegen Norbert Holch und Peter Jantos wurden er und Thomas Fischer mit Dankesworten und einem Blumenstrauß verabschiedet.

Vor seinem Rückzug präsentierte Thomas Fischer eine beeindruckende Erfolgsbilanz

für das Jahr 2019. Er berichtete über viele gelungene Veranstaltungen, insbesondere die drei sehr gut besuchten Konzerte der Jungen St. Petersburger Solisten im August und das beeindruckende Konzert des Nowosibirsker Philharmonischen Orchesters im November. Beide Veranstaltungen waren von dem staatlichen russischen Kulturprogramm Russian Seasons 2019 gesponsert worden. Weitere Höhepunkte waren der St. Petersburger Knabenchor und die Weihnachtsrevue Ivushka.

Die Reisen nach St. Petersburg, Taganrog, mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Irkutsk und die Reise nach Moskau konnten alle mit großem Erfolg durchgeführt werden. So konnte sich auch die finanzielle Jahresbilanz mit einem deutlichen Überschuss gut sehen lassen. Insofern wurde die bisher schon gute Rücklage weiter ausgebaut.

In diesem Jahr mussten allerdings coronabedingt bisher alle Veranstaltungen und Reisen abgesagt werden, letzte Woche gerade die geplante Reise nach Moskau. Alle angemeldeten Reisetilnehmer bekamen ihre Anzahlungen in voller Höhe zurückerstattet. Die Belastung für die Vereinskasse wird sich auch dank des erfolgreichen Vorjahres in erträglichem Rahmen halten, da die zuverlässigen russischen Kooperationspartner ihrerseits vertragstreu auf ihre Forderungen verzichteten.